



Gesundheitsaspekte

RAL-Gütezeichen

RAL ist ein Gütezeichenbegriff in Deutschland, welcher als Symbol für ein gehobenes Güteniveau im Sinne solider Leistungs- und Gebrauchsgüte steht. Er bürgt für eine ständige neutral kontrollierte hohe Qualität.

Die Gütegemeinschaft Mineralwolle e.V. verleiht an Hersteller von Mineralwolleerzeugnissen auf Antrag das Recht, das Gütezeichen der Gütegemeinschaft zu führen.

Zur Erlangung des RAL-Gütezeichens werden im Rahmen der Gütesicherung folgende Anforderungen gestellt und geprüft:

- Versuche über gesundheitliche Auswirkungen müssen bei fachlich ausgewiesenen Instituten durchgeführt und bestanden werden.
- Es muss schriftlich eine Erklärung hinterlegt werden, dass die getesteten Fasern sowie die vermarkteten Fasern in den Werten übereinstimmen.

Diese Güte- und Prüfbestimmungen gelten für die Herstellung von Erzeugnissen aus „Mineralwolle“ auch bekannt als „Mineralfaser-Dämmstoffe“ und sind für den Einsatz von Erzeugnissen aus Mineralwolle als geregelte Bauprodukte in Deutschland notwendig.

Die Überwachung zur Einhaltung der Anforderungen unterteilt sich in:

- Erstprüfung / Aufnahmeüberwachung
- Eigenüberwachung / werkseigene Produktionskontrolle
- Fremdüberwachung / Regelprüfung
- Wiederholungsprüfung

Fallen die Prüfungen positiv aus, verleiht der Vorstand der Gütegemeinschaft dem Antragsteller das Gütezeichen. Die Verleihung wird beurkundet.

Alle Produktionslinien, welche für den deutschen Markt produzieren, sind in einer Gruppe zusammengefasst (total 18 Linien). Wenn eine der Linien zwei unmittelbar hintereinander liegende Fremdüberwachungen verfehlt, wird das RAL-Gütezeichen entzogen und damit auch die Verkaufsberechtigung für den gesamten deutschen Markt.

Für die Kennzeichnung des Gütezeichens ist allein die Gütegemeinschaft berechtigt (Metallprägung, Prägestempel, Druckstoff, Plomben, Siegelmarken, Gummistempel etc).

Weitere Informationen: www.ral-mineralwolle.de

